



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Fachbereich 3 / Stabsstelle Corona

Lagebild Nr. 119

Corona

vom 20. Juli 2020

Bitte beachten: Mit dem heutigen Datum wird das Corona-Lagebild umgestellt. Der Landkreis veröffentlicht nur noch Daten, die auch im SurVNet des Robert-Koch-Institutes gespeichert werden. Damit sollen zukünftig Doppeleingaben und unterschiedliche Aussagen zu den Daten vermieden werden.

Aktueller Überblick

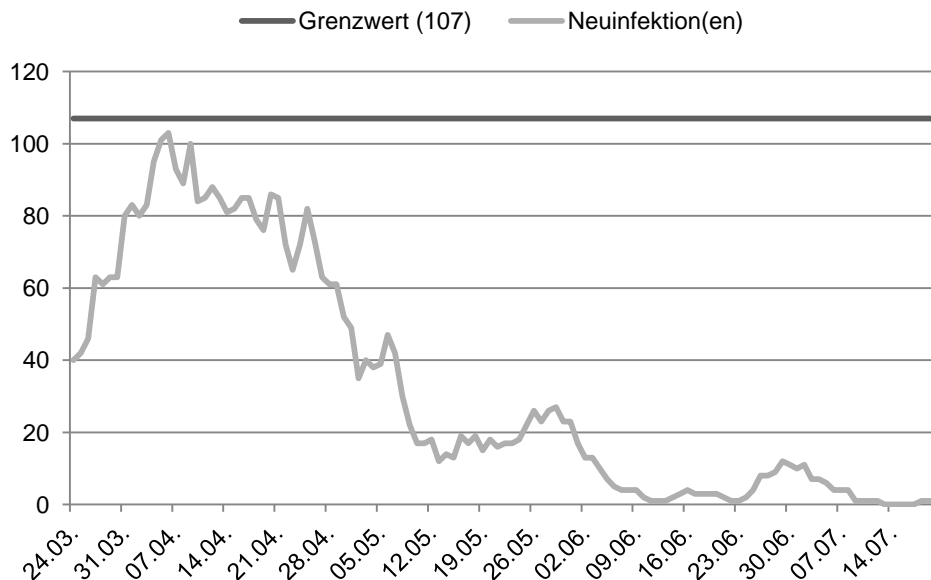
Zusammenfassung der aktuellen Zahlen für den Landkreis Potsdam-Mittelmark nach Meldedatenbank SurVNet + weitere Meldewege für den 20. Juli 2020 (12:00 Uhr):

Laborbestätigte Fälle (Methode PCR) ⁱ	~ 549 Personen
Aktuell an Covid-19 Erkrankte	~ 3 Personen
Genesene in Zusammenhang mit Sars-CoV-2	~ 508 Personen
Todesfälle in Zusammenhang mit Sars-CoV-2 ⁱⁱ	43 Personen

Inzidenz und Gesamtzahl der Neuinfektionen im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Inzidenz innerhalb der letzten 7 Tage	0,5
Gesamtwert innerhalb der letzten 7 Tage	1

Entwicklung der Neuinfektionen im Landkreis PM



Aufgrund von Meldeverzögerungen, zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort, der Übermittlung und Bearbeitung im Gesundheitsamt sowie der Stabsstelle Corona des Landkreises Potsdam-Mittelmark, kann es zu Abweichungen kommen. Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab. Genesene werden automatisch anhand der Genesenenberechnung nach LAVG-Maßgabe ermittelt. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Zur Berechnung der 7-Tage-Inzidenz werden folgende Werte herangezogen: Einwohnerzahl 214.664 (Quelle: AfS; Stand 31.12.2018). Die 7-Tage-Inzidenz entspricht der Anzahl an Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Der erlaubte Grenzwert für Neuinfektionen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt für den Landkreis Potsdam-Mittelmark 107.

Am vergangenen Wochenende ist ein Bewohner des Übergangwohnheimes in Stahnsdorf, Ruhlsdorfer Str. 90b, positiv auf das SARS-Cov2-Virus getestet worden. Aufgrund der familiären Nähe und aufgetretener Krankheitssymptome sind kurzfristig alle 5 Familienangehörigen inzwischen im stationären Bereich eines Potsdamer Klinikums aufgenommen worden. . Die Gesamtzahl der Erkrankten bzw. positiv getesteten Personen beläuft sich momentan auf 6 Personen Aufgrund einer ersten Bewertung der Vor-Ort-Lage kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Weiterverbreitung des SARS-CoV-2 Virus auf andere Bewohner stattgefunden hat.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark hat dementsprechend gemäß §2 Nr. 7 Infektionsschutzgesetz, die Bewohner als „ansteckungsverdächtig“ eingestuft und, entsprechend § 16 Abs. 1, §30 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz, die Einrichtung unter Quarantäne gestellt. Die Meldung ans MSGIV ist am 18. Juli 2020 erfolgt. Für alle 145 Personen des Wohnheimes gilt diese Anordnung bis zum bis zum 29. Juli 2020.

Die notwendige Versorgung der Bewohnenden mit allen erforderlichen Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfes organisiert der Träger der Gemeinschaftsunterkunft, der Internationale Bund e.V.

Die vollständige Isolierung der Bewohnenden wurde aufgrund der Kontaktnähe in der voll belegten Gemeinschaftsunterkunft erforderlich; da dies auch für das unmittelbar benachbarte Haus - die Ruhlsdorfer Str. 90a - gilt, werden die Maßnahmen auch für das Heim dort festgelegt. Dort leben derzeit rund 130 Menschen im Wohnheim.

Das Gesundheitsamt des Landkreises hat folgende Maßnahmen veranlasst und geplant:

- (1) Kontaktpersonenermittlung,
- (2) Quarantäneüberwachung,
- (3) Reihentestungen und
- (4) Betriebsschließung.

Die Fälle des Ausbruchsgeschehens im ÜWH waren zum Zeitpunkt der Tagesmeldung noch nicht vollständig im SurVNet-Meldesystem eingespielt worden. Der aktuelle Überblick repräsentiert daher lediglich die Fälle zum genannten Zeitpunkt.

Im Vergleich zum 17. Juli 2020 ist ein Rückgang um minus 5 Fälle zu verzeichnen. Grund hierfür ist die weiterhin standfindende Überprüfung durch Mitarbeitende des RKI und Gesundheitsamt Potsdam-Mittelmark (Neubewertung von Fällen, Korrektur von falsch-positiv Befunden, Doppelmeldungen, etc.). Infolge der aktuellen Lageentwicklung im ÜWH Stahnsdorf ist allerdings wieder mit einem Anstieg an akut-infizierten Personen zu rechnen.

Der Überhang bei der Summierung der Genesenen und Verstorbenen im Vergleich zu den laborbestätigten Fällen resultiert aus der aktuellen Definition des RKI zu Covid-19-Verstorbenen. Demgemäß können auch Personen als Covid-19-Verstorbene definiert werden, wenn eine klinische oder klinisch-epidemiologische Diagnose vorliegt. Dies ist für einige Patienten im Landkreis Potsdam-Mittelmark der Fall. Diese Personen werden allerdings nicht als „laborbestätigte Fälle“ gelistet. Änderungen in den Falldefinitionen obliegen dem Zuständigkeitsbereich des Robert-Koch-Instituts.